

Yu-Gi-Oh! Over the Nexus

Von fubukiuchiha

Kapitel 32: Wettschulden sind Ehrenschulden

In der Halle der Sunshine Akademie herrschte absolute Stille, als die Worte von Velvet verhallt waren und nun stieg ihr leicht die Schamesröte ins Gesicht, als sie nun doch bereute, was sie da gerade gesagt hatte. Ihrem blonden Gegner ging es nicht anders, denn er stand dort wie bestellt und nicht abgeholt "D-das hast du jetzt nicht wirklich gesagt, oder?" Dem Blonden klingelten gerade die Ohren, wenn er verlieren sollte müsste er Velvet zu einem Date einladen? Das war etwas, was er definitiv nicht so einfach hinnehmen würde, weshalb er vehement den Kopf schüttelte "Kommt gar nicht in Frage!" Velvet war etwas überrascht, doch mischte sich erneut Luna ein, die ein freches Grinsen aufgesetzt hatte "Was ist denn, Tenebrae? Hast du schiss? Bist du ein feiges Hühnchen?"

Mit einem wütenden Knurren nahm Tenebrae wahr, wie alle umstehenden Schüler Luna beipflichteten und ihn einen Schlappschwanz und Drückeberger nannten, weshalb ihm langsam der Kragen platzte, doch bei Velvet's absoluter Unschuldsmiene war er sich sicher, dass sie es nicht ernst gemeint hatte "Schön, von mir aus, aber jetzt haltet endlich die Klappe, ich muss mich konzentrieren." Velvet traute ihren Ohren nicht, als Ten ihrer Bedingung zugestimmt hatte und aus dem Augenwinkel sah sie Luna, die ihr beide Daumen entgegen reckte und dabei breit grinste. Mit einem kurzen Blick auf das Feld, dass aus dem weißen Tiger ihrerseits und einem Monster mit verdeckter Karte auf Tenebrae's Seite bestand, steckte sie zwei ihrer vier Handkarten in die Disk und beendete damit ihren Zug, was die Kraft ihres Tigerkönigs wieder sinken ließ.

Dewloren, Tiger King of the Ice Barrier **ATK 3000** / **DEF 2000** / Lv. 6

(Tenebrae LP 3800 vs Velvet LP 3500)

Tenebrae schloss die Augen und versuchte verzweifelt, die ständigen Kommentare seiner Klassenkameraden auszublenden, doch war das deutlich leichter als gesagt "Faszinierend, erst bist du strickt dagegen und dann stimmst du doch zu. Das nennt man wohl Gruppenzwang," kommentierte nun auch Celes die Szene, was dem Jungen auch nicht passte und er griff lieber nach seinem Deck, als eine Antwort zu geben. Die neue Karte ließ Ten kurz überlegen, denn mit ihr konnte er den Tiger aus dem Weg räumen "Ich setze eine verdeckte Karte und damit darfst du wieder."

Velvet nickte nur einmal, denn sie witterte eine Falle, weshalb sie eine neue Karte zog

und dann zwei Karten aus der Hand auf die Disk legte "Ich mache weiter und zwar rufe ich ein Monster Normal und eins Spezial, da ich ein Ice Barrier-Monster kontrolliere." Vor Velvet tauchte eine bekannte Kreatur mit blauer Kapuzenrobe auf und daneben ein weiß gekleidetes Wesen, dass auf einer grünen Seeschlange ritt.

Preacher of the Ice Barrier **ATK 1000/DEF 400** Lv. 2

Caravan Squad of the Ice Barrier **ATK 500/DEF 200** Lv. 1

Ten verzog das Gesicht, denn er ahnte einen hinterhältigen Trick hinter diesen beiden Kreaturen und er wurde nicht enttäuscht, denn die Blauhaarige legte schon los "Ich fange mit meiner [Caravan Squad] an, damit nehme ich zwei Ice Barrier-Monster aus meinem Friedhof und mische sie ins Deck, dann dürfen wir beide eine neue Karte ziehen." Schon hatte Velvet ihre beiden Karten ins Deck gepackt und gemischt "Jetzt ziehen wir." Beide zogen auf und der Junge blies sich einige Haare aus dem Gesicht, doch machte Velvet munter weiter "Jetzt kommt mein [Preacher], denn ich kann ihn Opfern und ein anderes Ice Barrier-Monster von meinem Friedhof rufen und daher kommt meine Prinzessin zurück." Kaum war der Zug erklärt tauschten die beiden Monster ihre Positionen und das Mädchen in dem Kleid erschien wieder.

Dance Princess of the Ice Barrier **ATK 1700/DEF 900** Lv. 4

Velvet sah kurz zu Fenrir, der ihr zunickte und dann klappte Velvet's Falle [Tornado Wall] auf, was Tenebrae absolut nicht verstehen konnte "Was soll das denn?" Als Antwort nahm Velvet ihr schwächstes Monster und die offene Falle auf die Hand und zeigte dann neben dem kleinen Monster noch ein weiteres aus ihrer Hand vor, was Tenebrae als Effekte des Tigers und der Prinzessin sah und das bedeutete, dass dieses Vieh wieder stärker wurde und er seine beiden verdeckten Karten wieder auf die Hand nehmen musste, was er nur unter Protest tat, ehe der Tiger zu glühen begann.

Dewloren, Tiger King of the Ice Barrier **ATK 2000** ~~3000~~ **/DEF 1400** Lv. 6

"Jetzt komm ich, vorwärts [Dewloren] zerleg sein Monster!" Mit einem lauten Brüllen kam der Tiger angesprungen, doch nun grinste Tenebrae "Besten Dank, dass du es mir so leicht machst. Mein verdecktes Monster ist [Dekoi Dragon] und wenn du den Angreifst darf ich einen Drachen mit Level 7 oder höher rufen und den musst du dann angreifen. Oh und vergiss nicht, dass mein Felgrant nach seiner Beschwörung durch seinen Effekt stärker wird." Das verdeckte Monster entpuppte sich als kleiner Drachen mit großen Augen, der beim Anblick des Tigers zu weinen begann und schon kam [Fellgrant Dragon] aus einer Feuersäule um den Kleinen zu schützen, während er in einer goldenen Aura leuchtete.

Dekoi Dragon **ATK 300/DEF 200** Lv. 2

Felgrant Dragon **ATK 2800** ~~3200~~ **/DEF 2800** Lv. 8

Gerade als der Drache zum Gegenschlag ausholen wollte, fror der Boden unter dem Goldenen ein und er stürzte zu Boden, weshalb er der Pranke des Tigers nichts entgegen zu setzen hatte. Ungläubig sah Ten auf das Feld und er verstand die Welt

nicht mehr "Wieso? Mein Drache war doch stärker! Meine Lebenspunkte haben sich auch nicht verändert..." Als Celes ihm gegen den Arm tippte folgte er dem Fingerzeig und entdeckte die Falle von Velvet, die aufgeklappt war "Sorry, aber immer wenn du ein Nicht-Wassermonster rufst, während ich ein Wasser-Monster auf dem Feld habe, wird dein Monster in die Verteidigung gezwungen und da hatte er leider keinen Bonus."

Wütend biss sich Ten auf die Unterlippe, während Velvet eine Karte in ihre Disk schob und dann ihren Zug beendete "Sie hat sich wirklich stark verbessert, oder kommt das durch Fenrir?" "Gut möglich, dass er dem Mädchen unter die Arme greift, aber ist das wirklich schlimm?" "Ich nenne es bescheißen, aber meine Meinung interessiert ja keinen," wie ein beleidigtes Kind verschränkte der Junge die Arme vor der Brust, was er aber kurz darauf wieder löste und seinen Zug machte. Jetzt begann er wieder zu grinsen, denn dieses Mal hatte er die Oberhand "Ich setze zwei verdeckte Karten und rufe meinen [Sapphire Dragon], Turn end." Kaum war der blaue Drache erschienen, stürzte er zu Boden und blieb liegen, während hinter dem Drachen zwei Karten auftauchten.

Sapphire Dragon ATK 1900/DEF 1600 Lv. 4

Velvet zog und legte sofort eine Karte auf ihr Feld, woraufhin eine Art Priester in blauer Robe und einem großen Hut erschien "Erst rufe ich meinen [Divine Spirit] und dann kommt der Effekt meiner [Dancing Princess]..." "Soweit kommt es nicht!" unterbrach Ten seine Gegnerin, indem er seine eigene Falle aktivierte, die einen feuerspeienden Drachen zeigte "[Burst Breath]! Ich opfer einen Drachen und zerstöre jedes Monster auf dem Feld, dessen DEF kleiner als mein Angriff ist und wenn ich das richtig sehe hat kein Monster auf dem Feld mehr als 1900 Verteidigung. Feuer frei!" Aus Ten's Falle löste sich eine immense Feuerwelle, die alle Monster auf dem Feld erfasste und es bis auf die Fallen komplett leer zurück ließ.

Leicht panisch sah Velvet auf ihre Hand, in der sich nur noch Monster befanden und die konnte sie in diesem Zug nicht mehr rufen, weshalb Ten eine neue Karte zog "Deine Combo ist nicht schlecht gewesen, aber sie hat einen Schwachpunkt: denn ich weiß dadurch genau, dass du nur noch Monster auf der Hand hast und deine verdeckte Karte ist [Tornado Wall]. Daher kann ich ohne Bedenken angreifen. Komm!" Ten klatschte eine Karte auf seine Disk und sofort erschien ein Ritter mit weiß-blauer Rüstung und blonden Haaren, der ein langes Schwert in der Hand hielt.

Paladin of Felgrant ATK 1700/ DEF 300 Lv. 4

Kaum war der Ritter auf dem Feld zog Ten einen blauen Drachen aus seinem Deck und schob ihn als Zauberkarte in seine Disk, was seinem Ritter eine blaue Aura verpasste "Wird mein Paladin gerufen kann ich ihn mit einem Drachen der Stufe 7 oder 8 aus meinem Deck ausrüsten. Und jetzt Angriff!" Mit gezogener Klinge stürmte der Ritter auf Velvet zu und schlug mit dem Schwert nach ihr, was das Mädchen instinktiv zusammenzucken ließ, doch dann ließ sie einen leisen Seufzer hören "Mist, dabei sah es so gut aus."

(Tenebrae LP 3800 vs Velvet LP 3500□1800)

Ten legte eine Karte in seine Disk ein und grinste dann "Jetzt hab ich wieder die Nase vorne. Du bist dran." Die Blauhaarige zog eine Karte und legte sie horizontal auf ihre Disk, was sie als Hologramm erscheinen ließ "Mehr kann ich nicht tun..." "Lass den Kopf nicht hängen, du kannst immer noch gewinnen," versuchte Fenrir seine Trägerin aufzumuntern, doch so ganz schien das nicht zu funktionieren, denn sie ließ den Kopf weiterhin hängen, weshalb Ten neu aufzog "Ich mache weiter und ein weiterer meiner Drachen ist scharf auf den Kampf. Los, [God Dragon Ragnarok]!" Ein rosafarbener asiatischer Drache erschien auf dem Feld und ging mit dem Ritter zum Angriff über, wobei der Ritter das Monster von Velvet mit Leichtigkeit zerlegte.

God Dragon Ragnarok **ATK 1500/DEF 1000** Lv. 4

Bei Velvet's Monster handelte es sich um [Keeper Blizzd of the Ice Barrier] weshalb Velvet eine neue Karte ziehen durfte, doch schützte sie das nicht vor dem Angriff des Drachen, den sie mit voller Wucht abbekam, doch dann begann der Ritter von Tenebrae zu leuchten "Ich wechsele in die Main Phase 2 und aktiviere den Effekt meines Paladin: ich opfere ihn mit einem anderen Monster auf meinem Feld und rufe einen Drachen der Stufe 7 oder 8 von meinem Friedhof. Die Wahl ist ja nicht schwer und da ich jetzt noch einen zweiten Stufe 8 Drachen in meinem Friedhof habe," damit deutete er auf das Monster in einer Zauberkartenzone "erhöht sich die Power meines Drachen noch höher. Komm Felgrant!"

(Tenebrae LP 3800 vs Velvet LP 1800-300)

Der Ritter stieß sein Schwert in den Boden und eine leuchtende Rune breitete sich unter ihm und dem Drachen aus, als aus der Rune eine Tornado aus goldenen Flammen erschien und Tenebrae's Ace-Monster freigab, das von einer gewaltigen goldenen Aura umhüllt wurde, was seine Kraft in eine Höhe schießen ließ, die Velvet zum Verzweifeln brachte.

Felgrant Dragon **ATK 2800-4400/DEF 2800** Lv. 8

Mit seiner letzten Handkarte beendete Ten seinen Zug, da sie ihm nichts brachte und er wartete geduldig auf Velvet's Zug, während die umstehenden Schüler in lauten Jubel für Ten ausbrachen. Velvet vergrub das Gesicht in den Händen und fuhr sich dann durch die Haare "Was habe ich mir eigentlich gedacht? Als ob ich Tenebrae besiegen könnte, ich bin die schlechteste Duellantin auf der ganzen Schule... und ohne das mir jemand ins Ohr sagt, was ich machen muss, krieg ich ja gar nichts hin."

Fenrir legte sein Kinn auf Velvet's Bein und sah sie mit großen Augen an "Jeder fängt mal klein an und ich bin ganz ehrlich zu dir: ich habe früher nie viel von den Menschen gehalten, aber durch Tenebrae habe ich erkannt, dass Menschen großes vollbringen können wenn sie nicht aufgeben." Für einen Moment war Velvet erstaunt, doch dann sah sie auf ihr Blatt und seufzte wieder auf "Aber ich kann nichts machen, keins meiner Monster ist stark genug um Felgrant zu besiegen." Fenrir jaulte ganz leise "Und wenn du das gar nicht musst? Denk mal drüber nach."

Velvet zog eine neue Karte und durch diese und den Effekt ihres eben gefallen

Monsters hatte sie nun drei Monster und zwei Zauber auf der Hand "Was genau meinst du? Wie soll ich gewinnen, wenn ich seinen Drachen nicht besiege?" Fenrir setzte einen verschmitzten Blick auf und Velvet betrachtete ihre Hand, bis sie bei den beiden Zauberkarten eine Idee bekam "Das könnte funktionieren. Bitte, lieber lass ihn keine Konterfalle haben. Ich aktiviere die Zauberkarte [Hurricane], damit nehmen wir alle Zauber- und Fallenkarten auf die Hand zurück."

In der Mitte des Feldes entstand ein Tornado, der die vier Fallenkarten einfach wegfegte und damit nur noch Tenebrae's Drache auf dem Feld zurück blieb "Langsam geht mir diese 'Zurück-auf-die-Hand-Kacke' ziemlich auf die Nerven..." Velvet platzierte eine neue Karte auf dem Feld und Tenebrae traute seinen Augen nicht, dass sie diese Karte im Angriffsmodus spielte "Was macht sie denn jetzt?" Eine Antwort bekam Tenebrae in Form eines weißhaarigen Jungen in blauer Kleidung, der mit zwei Schwertern bewaffnet auf dem Feld erschien.

Inner Guard of the Ice Barrier **ATK 100/DEF 1600** Lv. 2

Die Jungs die außen herum standen, brachen in schallerndes Gelächter aus, denn sie hatten noch nie einen solch dämlichen Zug gesehen "Was soll der Schwachsinn werden, Strife?" "Die schlechteste Duellantin unserer Schule, selbst mein kleiner Bruder ist besser." Trotz der ganzen Zwischenrufe bekam Tenebrae ein ungutes Gefühl und Celes richtete ihre Maske "Es tut mir leid, aber du hast verloren, Tenebrae." Der Junge sah seine Wächterin an, denn er glaubte nicht, was er da gehört hatte "Und was bringt dich zu dieser Schlussfolgerung?" "Sie hin."

Ten sah wieder zu Velvet, die eine weitere Karte in ihre Disk schob "Wenn ich dein Monster nicht besiegen kann, dann werde ich eben dich mit ihm besiegen." "Ich verstehe nicht was du meinst..." murmelte Tenebrae, als die Karte von Velvet als Hologramm erschien und beim Anblick der Zauberkarte rutschte ihm das Herz in die Hose "Oh nein, nein, nein, nein, nein! Alles nur nicht [Forced Transition]!" Velvet strich sich einige Haare aus dem Gesicht und grinste breit "An deiner Reaktion entnehme ich, dass du weißt, was die Karte kann, also: wärest du so freundlich, mir deinen [Felgrant Dragon] zu geben?"

Mit lockerem Schritt kam Velvet zu Tenebrae und hielt ihm ihr eigenes Monster hin, während sie ihn auffordernd ansah. Nur unter größter Überwindung hielt Ten dem Mädchen seine Lieblingskarte hin und nahm dafür den Kämpfer entgegen, die nun beide in vertauschten Positionen auf dem Feld waren. Ten verzog das Gesicht und er würde am liebsten im Boden versinken, denn er hatte dieses Duell verloren, als Velvet den Arm hob "Der Drache ist einfach wunderschön und wenn er auf meiner Seite ist, sogar noch mehr. Der Sieg gehört mir. [Felgrant Dragon], greif an, Sacred Flame Burst! Man das wollte ich schon immer mal sagen."

Mit einem leisen Wimmern betrachtete Tenebrae seinen Drachen, der sein Maul aufriss und einen gewaltigen Feuerschwall auf seinen ehemaligen Besitzer abfeuerte, der leicht gequält dreinschaute und den Kopf hängen ließ, als sein Monster von dem Flammen verschluckt wurde "Ich krieg die Krise... ich hab verloren... und das auch noch durch mein eigenes Monster..." Was Ten allerdings mehr beschäftigte, als die Niederlage, war der stechende Schmerz, der seinen Kopf plötzlich durchfuhr.

(Tenebrae LP 3800 vs Velvet LP 300)

In der Halle herrschte Totenstille, denn keiner der Anwesenden konnte glauben was hier gerade passiert war. Jeder wusste, dass Tenebrae ein verdammt guter Duellant und Velvet eine absolut furchtbare Duellantin war, aber dennoch hatte gerade dieses Mädchen das Duell gewonnen, was sie selbst gerade mit mehreren tiefen Atemzügen verarbeitete "Ich glaub's nicht, ich habe gewonnen." Der Wolf zu ihrer linken wedelte locker mit dem Schweif und hatte einen wissenden Blick aufgesetzt "Ich habe es dir doch gesagt, dass du es schaffst, wenn du dich anstrengst." Velvet legte die Handflächen aneinander und legte sie an ihre Wange, während sie freudig grinste und von Luna in den Arm genommen wurde.

Celes konnte sich ein leichtes Lächeln nicht verkneifen, denn sie erwartete schon eine kindische Reaktion ihres Trägers, doch diese kam nicht, weshalb sie sich zu Ten umdrehte, der allerdings nicht mehr da war "Nanu? Wo ist er denn?" Die ganzen Mädchen aus er Klasse hatten sich um Velvet gescharrt und gratulierten ihr zum Sieg, als Celes ihren Träger an der Wand der Halle fand und sich den Kopf hielt. Langsam schritt die Rothaarige auf den Jungen zu, wobei sich auf die beiden anderen Wächter zu ihr gesellten "Ich glaube, Tenebrae ist ein schlechter Verlierer, miau." "So hätte ich ihn nicht eingeschätzt," murmelte Fenrir der Katze zu, die es sich auf seinem Kopf bequem gemacht hatte.

Tenebrae sank ein Stück an der Wand hinab, als er das Gefühl hatte, sein Kopf würde platzen "*Das war eine erbärmliche Vorstellung. Hättest du meine Kraft benutzt, wäre dir diese Blamage erspart geblieben.*" "S-sei still. Als ob ich auf dich angewiesen wäre," versuchte Ten seine Gedanken wieder zu ordnen, als ihn ein erneuter Kopfschmerz zusammenzucken ließ "*Du solltest lernen wo dein Platz ist, Junge. Du vergisst wohl, dass du ohne mich gar nicht hier stehen würdest.*" So sehr er es auch versuchte, Tenebrae konnte Phaseus nicht aus seinem Kopf vertreiben "Wie wäre es, wenn ich deine Karte einfach in den Müllschlucker stecke." Auf die Antwort des Jungen konnte der Äone bloß lachen.

Mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht tauchten Velvet und Luna neben dem Jungen auf und die Tänzerin wiegte sich auf den Füßen vor und zurück "Tja ja, und was ist jetzt, Tenebrae? Stehst du zu deinem Wort?" Velvet kicherte leise und hielt dem Jungen seinen Drachen hin, doch er reagierte nicht wirklich auf die Mädchen, was Celes langsam Sorgen bereitete "Tenebrae, ist alles in Ordnung mit dir?" "Ja, du bist heute echt seltsam, miau." Velvet war das Warten langsam leid, weshalb sie dem Jungen einfach die Karte in die Hand drückte "Wettschulden sind Ehrensulden, also haben wir ein Date und wehe du drückst dich. Ich habe zwar deinen Drachen benutzt, aber fair und ehrlich gewonnen."

Die beiden Schülerinnen verschränkten die Arme vor der Brust und sahen den Jungen eindringlich an, wobei nun auch Velvet bemerkte, dass Ten anscheinend Kopfschmerzen hatte "Alles in Ordnung? Hast du Kopfschmerzen?" Ten's Atem wurde schneller, als erneut die Stimme von Phaseus in seinem Kopf ertönte "*Du willst meine Karte in den Häcksler stecken? Wie willst du das denn machen, wenn meine Karte nicht mehr in deinem Besitz ist?*" Die Worte lösten bei Tenebrae einen Schock aus, denn er konnte nicht glauben, was er da gerade gehört hatte. Er hatte die Karte in den Safe in

seinem Schrank eingeschlossen und keiner außer ihm kannte die Kombination und es wäre niemand so einfach unbemerkt in ihr Haus eingebrochen, dafür hatte sein Vater gesorgt "Nein, du lügst!" Die Mädchen wichen erschrocken zurück, als Tenebrae wie von der Tarantel gestochen aus der Halle türmte und nicht nur seine Mitschüler verwirrt zurück ließ.

Mit einem entschuldigenden Blick sah Michael zum Bürgermeister und zum Direktor "Äh, ich weiß auch nicht, was in ihn gefahren ist. Was hat er bloß..." Velvet und Luna sahen sich einen Moment völlig verwirrt an, bevor Celes sich in eine Lichtkugel verwandelte und verschwand. "Was war das denn, miau?" Keiner der beiden Träger oder Fenrir hatten eine Antwort auf Kiara's Frage, weshalb sie bloß auf die Tür starrten, durch die ihr Klassenkamerad gerade eben getürmt war.

In der Stadt stürmte Tenebrae gerade durch einige Seitenstraßen um Zeit zu sparen, wobei Celes es sich wieder in seinem Körper gemütlich gemacht hatte "*Tenebrae, was ist denn los? Du benimmst dich so seltsam. Ist es wegen Velvet?*" Tenebrae antwortete nicht, da er gerade bei Rot über eine Straße hechtete und das gehupe der erzürnten Fahrern ignorierte. Mit dem Gefühl, als ob ihm jeden Moment die Lungen zerreißen würden, erreichte Ten sein Zuhause und krachte fast gegen die Tür, die er aufriss, die Treppe hinauf stürmte und sich auf seinen Schrank stürzte. Während Ten seinen Safe frei räumte erschien Celes wieder im Raum und nahm sogar ihre Maske ab "Tenebrae, was ist los?"

"Nein, sie ist weg... sie ist weg!" Verzweifelt warf Tenebrae alle Inhalte seines Safes auf den Boden, nur um am Ende verzweifelt festzustellen, dass die Karte von Phaseus wirklich verschwunden war "Die Karte von Phaseus ist weg..." "Was?", Celes ließ geschockt ihre Maske fallen und ging neben Ten in die Hocke "Bist du dir sicher?" Der Blonde biss sich auf die Unterlippe und versuchte sich zu beruhigen, als die Stimme des Äonen in seinem Kopf ertönte "*Hast du geglaubt, ich würde scherzen? Da liegst du leider falsch, Junge.*" Erschrocken zuckte Tenebrae zusammen, als unten eine weibliche Stimme ertönte "Hallo, ist jemand zu Hause?"

Die Stimme kam Ten bekannt vor, weshalb er sich erhob und in den Flur trat, als eine männliche Stimme erklang "Ich kann es nicht gutheißen, dass ihr einfach in das Haus hineinspaziert, nur weil die Tür offen steht, euer Majestät." "Hast du immer etwas zu nörgeln, Galahad?", ertönte wieder die Stimme von Robin und nun konnte Tenebrae die beiden Besucher sehen, die im Flur standen "Robin, was bringt dich denn her?" Fröhlich winkte die Prinzessin, während ihr Leibwächter kurz das Haupt neigte "Seid begrüßt." "Hi, Tenebrae. Ist was passiert, du bist so blass." Tenebrae ging ins Wohnzimmer und winkte seine beiden Besucher mit "Wir haben ein großes Problem, die Karte meines Äonen ist verschwunden."

"Was?" Robin war panisch aufgesprungen und warf dabei die Arme in die Höhe, weshalb sie Galahad aus Versehen an den Kopf schlug, doch bevor sie weiter sprechen konnte mischte sich Ultima in das Gespräch ein "*Jetzt hab t ihr das erst bemerkt? Seid ihr langsam.*" "Wie bitte du wusstest davon? Warum hast du nichts gesagt?" Robin war außer sich und Galahad rutschte ein Stück zur Seite, um sich nicht wieder eine versehentliche Ohrfeige einzufangen "*Du hast mich nicht gefragt, Kleines.*" Die drei Duellanten legten die Köpfe schief, als Galahad sich zu Wort meldete "Wir müssen diese Karte finden. Wenn sie in die falschen Hände gerät, könnte das fatale Folgen

haben." "Und wie stellen wir das an?", wollte Ten wissen, weshalb er den jungen Ritter ansah, doch war dieser in Gedanken und suchte nach einer Möglichkeit, wobei Robin eine hatte "Wir sollten Merlin fragen, er weiß bestimmt, wer die Karte genommen hat."

Beim Gedanken an den Rothaarigen zog Ten eine Augenbraue in die Höhe, denn der Magier war ihm einfach nicht geheuer "Bist du dir da so sicher, Robin? Wie sollen wir den Kerl denn erreichen? Ich bezweifle, dass er ein Handy hat." Galahad erhob sich von seinem Platz und verschränkte die Arme "Dann gehen wir eben zu ihm. Ich bin sicher, dass er helfen wird. Zumindest bin ich mir fast sicher..." Tenebrae hatte das Kinn auf der Handfläche abgestützt, als ihm etwas in den Sinn kam "Wartet mal, wir reden hier von Merlin und den Rittern der Tafelrunde, oder? Das heißt, ihr wollt einfach mal nach Camelot gehen?"

Robin und Galahad sahen sich kurz an, doch dann gestikulierte Gal mit der Hand "Natürlich, warum denn nicht? Oh, ist es, weil für euch unsere Heimat bloß ein Märchen ist?" "Ehrlich gesagt ja," gab Tenebrae leicht verlegen zu und kratzte sich dabei am Hinterkopf, was Robin leicht nachdenklich machte "Es ist schon faszinierend, dass unsere Heimat für euch eigentlich unerreichbar ist, aber es dennoch Legenden über uns gibt." Galahad zuckte auf diese Aussage nur mit den Achseln "Stimmt, aber darüber können wir uns jetzt wirklich keine Gedanken machen. Wir sollten Aufbrechen, je schneller wir Merlin fragen, desto schneller finden wir diesen Äonen und können ihn wegschließen."

Zunächst nickten Ten und Robin, doch gerade als Tenebrae aufgestanden war fiel ihm etwas ein "Wartet mal, ich kann doch nicht einfach so verschwinden. Mein Vater bringt mich um, wenn er das rauskriegt." "Ganz zu schweigen von deinem Abgang, den du eben in der Freistunde hingelegt hast," warf Celes ein, was Ten ein wenig in Bedrängnis brachte "Oh scheiße, du hast Recht... was machen wir denn jetzt?" "Versuch doch mit ihm zu reden, ich bin mir sicher, er wird das verstehen," schlug Robin mit einem leichten Lächeln vor, was ihren Leibwächter skeptisch schnauben ließ "Ich bezweifle das doch stark, euer Majestät. Vergesst bitte nicht, dass Camelot in dieser Welt eine Legende ist und wenn jemand das rum erzählen würde, dass er in ein Sagenland geht, wird ihm wohl kaum einer glauben."

Für einen Moment sah Robin, den jungen Mann nur an, doch dann trat sie ihm mit dem Absatz auf den Fuß, was Gal schmerzhaft zurückweichen ließ "Hast du mir gerade widersprochen, Galahad?" "Tut mir leid, es war nicht böse gemeint," versuchte der junge Ritter die Situation ein wenig zu entschärfen, als Tenebrae eine Erkenntnis hatte "Darf ich dich etwas fragen, Galahad?" "Sicher," sich immer noch den Fuß reibend setzte sich Gal wieder auf die Couch und sah den blonden Jungen an, der ihm fest in die Augen sah "Du und Merlin hattet doch die Briefe meiner Mutter, also... ist es möglich, dass meine Mutter in Camelot ist?" Erwartungsvoll sah Ten Galahad an, doch dieser schüttelte den Kopf "Nein, deine Mutter ist nicht in Camelot, tut mir leid."

Gerade als Tenebrae den Kopf hängen ließ, fügte der Braunhaarige etwas an "Sie ist im Nachbarkönigreich Kaharis." Nun gab es für Tenebrae kein Halten mehr, weshalb er auf die Füße sprang und zur Tür lief "Dann will ich sofort da hin. Na los!" *"Du solltest den Kleinen ein wenig bremsen, Prinzesschen, ich kann lediglich dich nach Hause*

schicken, aber nicht die anderen beiden," teilte Ultima ihrer Paktpartnerin mit, was diese ungehalten auf ihrer Unterlippe rum kauen ließ "Wir können nicht so einfach dahin, Galahad hat nicht die Fähigkeiten dazu und Ultima kann lediglich mich transportieren."

Gal sah beschämt zu Boden, doch Ten runzelte die Stirn "Wer?" "Oh, du weißt das ja noch gar nicht... Ultima ist der Äone mit dem ich einen Pakt habe," erklärte die Prinzessin kurz, was ihr einen bösen Blick von Ten einbrachte "Ach was, du gehst einen Pakt mit einem Äonen ein, aber mich willst du deshalb gleich enthaupten?" Robin sah mit hochrotem Kopf zur Seite, als Ruby Carbuncle auftauchte und sich auf Tenebrae's Schoß niederließ und Robin tadelnd ansah "Jetzt schaut mich doch nicht so an, es war ein Notfall..." "War es bei mir auch," setzte Ten nach und Robin gab sich mit leisen Entschuldigungen geschlagen.

Das Geräusch, der sich öffnenden Haustür, ließ die drei zusammenzucken und im nächsten Moment hallte die Stimme von Michael durch das Haus "Tenebrae Corbin, komm sofort hier runter!" Robin versteckte sich instinktiv hinter Galahad, während Ruby das Gesicht in den Ohren versteckte und sich hinter Tenebrae in die Couchkissen drückte "Ich bin hier, Dad..." Nervös zog Ten den Kopf ein, denn er erahnte ein Donnerwetter, dass in Form seines Vaters jeden Moment über ihn hereinbrechen würde, doch kaum war Michel in der Tür erschienen fuhr eine Druckwelle durch die Anwesenden und Ten's Vater sank wankend zu Boden "Dad! Was ist los?" "Mein... Kopf..." Galahad hob den Kopf, denn er wusste genau, was diese Energie bedeutete "Mist!"

Der Ritter stürmte aus dem Gebäude, wobei Tenebrae und Robin ihm folgten, nachdem Ten seinen Vater auf die Couch gelotst hatte und vor dem Haus auf einen jungen Mann mit schwarzen Haaren trafen. Ten kannte den Jungen nicht, doch Galahad und Robin spannten sich sofort an, wobei Gal sich vor Robin aufbaute "Mordred, war die Barriere wirklich nötig?" "Ich glaube nicht, was ich da sehe. Hast du uns wirklich verraten, Galahad?" Der Schwarzhaarige schien die Sache nicht glauben zu wollen, doch machte Galahad einen Schritt auf ihn zu "Ich habe niemanden verraten, ich tue genau das, was meine Aufgabe ist." "Indem du König Arthus hintergehst?", warf Mordred seinem Freund vor, was dieser mit einem Kopfschütteln verneinte "Nein, meine Aufgabe ist der Schutz von Prinzessin Robin und falls du dich erinnerst, ist das auch deine."

"Na schön, aber uns dafür in den Weg zu kommen ist nicht in Ordnung, Gal," Mordred versuchte an die Vernunft seines Freundes zu appellieren, doch war dem Braunhaarigen die Entschlossenheit ins Gesicht geschrieben "Falls du dich erinnerst, lauten unsere Befehle Robin vor allem und jedem zu schützen. Und da Robin auf der Seite der Nexusträger ist, seid ihr momentan diejenigen, vor denen ich sie beschützen muss." Tenebrae konnte nicht verbergen, dass ihn der Auftritt von Gal beeindruckte, vor allem die Entschlossenheit, mit der er auftrat, doch dann wandte sich der Ritter an Ten "Tenebrae, nimm Robin und bring sie weg. Ich werde Mordred stoppen." Beide waren von dieser Bitte erstaunt und Ten zeigte das auch "Bist du dir sicher?" "Robin vertraut euch und ich tue das auch."

Ten nickte und zog Robin an der Hand mit sich, wobei Ruby im letzten Moment auf die

Schulter ihrer Besitzerin sprang. Mordred klappte seine Duell Disk auf, was Gal ihm gleich tat "Gal, ich will nicht gegen dich kämpfen, aber ich werde die Befehle von König Arthus ausführen." "Dasselbe geht für mich, mein Freund, aber du wirst bald sehen, dass meine Entschlossenheit größer ist als deine." Mordred wusste nicht, was sein Gegenüber damit meinte, doch dann glühte in Gal's rechtem Auge eine rote '39' auf und er wurde in eine weiße Aura gehüllt "Ich werde Robin beschützen!"

In der Zwischenzeit zog Ten Robin mit sich und überlegte, wo er das Mädchen hinbringen könnte, als er in der Ferne eine braunhaarige Person erkennen konnte, die ihm bekannt vorkam und er hoffte inständig, dass ihm sein Bekannten helfen konnte.